

Wir hören:

Losung und Lehrtext für Samstag, 21.11.2020

Gott, deine Güte ist besser als Leben. (Psalm 63,4) So steht es im Alten Testament.

Und der neutestamentliche Text:

Wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat: Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1.Johannes 4,16

Wie komme ich als Christ zu einem glücklichen und erfüllten Leben? Unsere Bibeltexte zeigen wie. Letztlich hängt es nur zum Teil an den Lebensumständen. Viel wichtiger ist die innere Einstellung. David, der ehemalige und in seiner Gottesfürchtigkeit einmalige König Israels, hilft uns auf die Sprünge. Er schreibt diesen Psalm, also dieses Lied, als er in der Wüste ist, wahrscheinlich auf einem seiner Feldzüge, die auch nicht gerade alle siegreich waren. Auf jeden Fall waren sie beschwerlich. Dies klingt deutlich durch, wenn wir die Worte des gesamten Psalms 63 hören:

„1 Ein Psalm Davids, als er in der Wüste Juda war. 2 Gott, du bist mein Gott, den ich suche. Es dürstet meine Seele nach dir, mein Leib verlangt nach dir aus trockenem, dürrer Land, wo kein Wasser ist. 3 So schaue ich aus nach dir in deinem Heiligtum, wollte gerne sehen deine Macht und Herrlichkeit. 4 Denn deine Güte ist besser als Leben; meine Lippen preisen dich. 5 So will ich dich loben mein Leben lang und meine Hände in deinem Namen aufheben. 6 Das ist meines Herzens Freude und Wonne, wenn ich dich mit fröhlichem Munde loben kann; 7 wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich, wenn ich wach liege, sinne ich über dich nach. 8 Denn du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. 9 Meine Seele hängt an dir; deine rechte Hand hält mich. 10 Sie aber trachten mir nach dem Leben, mich zu verderben; sie werden in die Tiefen der Erde hinunterfahren. 11 Sie werden dem Schwert dahingegeben und den Schakalen zur Beute werden. 12 Aber der König freut sich in Gott. / Wer bei ihm schwört, der darf sich rühmen; denn die Lügenmäuler sollen verstopft werden.“

Bevor David zu seinen Siegen kam, musste er eine ganze Reihe Niederlagen einstecken. Aber er gab nicht auf, ließ sich von den Erschwernissen seines Lebens nicht runterziehen. Dabei hat er klare Prioritäten, wie wir im Psalmtext hören: „Es dürstet meine Seele nach dir, mein Leib verlangt nach dir aus trockenem, dürrer Land, wo kein Wasser ist. 3 So schaue ich aus nach dir in deinem Heiligtum, wollte gerne sehen deine Macht und Herrlichkeit. 4 Denn deine Güte ist besser als Leben.“

Sein seelisches Wohl ist ihm weitaus wichtiger als alle körperlichen Erschwernisse. Vor allen Dingen aber ist er dankbar für sein Leben, für seine Gefühle, seine Gedanken. Dies gerade in den schlaflosen Nächten: „5 So will ich dich loben mein Leben lang und meine Hände in deinem Namen aufheben. 6 Das ist meines Herzens Freude und Wonne, wenn ich dich mit fröhlichem Munde loben kann; 7 wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich, wenn ich wach liege, sinne ich über dich nach. 8 Denn du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.“

Das Geheimnis Davids ist die Dankbarkeit, von der er nicht ablässt, egal wie ihm ist und was ihm geschieht. Und daraus entspringt seine Zuversicht, dass alles gut werden wird, dass seine Feinde besiegt werden und ihre Lügenmäuler gestopft.

Viele hundert Jahre vor Christi Geburt hat David gelebt, was viel später erst im neutestamentlichen Brief des Johannes aufgeschrieben wurde: „Wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat: Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

(1.Johannes 4,16)

Das ist wahres Leben. Oder mit den Worten Davids: „Gott, deine Güte ist besser als Leben.“